

Kradfahrer starb an der Kreisgrenze

VON JOHANNES PUDERBACH, 12.06.06, 07:16h

Kreis Euskirchen - Das schöne Wetter lockte am Wochenende die Ausflügler in Massen in den Kreis Euskirchen. Die Straßen waren besonders stark von Motorradfahrern bevölkert. Einige von ihnen waren eindeutig zu schnell unterwegs, sie machten Bekanntschaft mit Asphalt, Leitplanken und infolgedessen mit den einheimischen Krankenhäusern. Die Rettungskräfte waren praktisch im Dauereinsatz. Der folgenschwerste Motorradunfall ereignete sich gestern Mittag auf der Landesstraße 165 bei Hardtbrücke. Ein Motorradfahrer verunglückte dort bei einem Zusammenstoß mit einem Auto tödlich.

Der Rettungshubschrauber wurde gestern ebenfalls zum Hollerather Berg auf die Bundesstraße 265 gerufen, weil dort bei einem Alleinunfall ein Motorradfahrer sehr schwer verletzt worden war.

Als lebensrettend erwies sich bisweilen der Unterfahrschutz an Leitplanken, der in den letzten Jahren an vielen Gefahrenstellen angebracht wurde. Dies gilt zum Beispiel für die erste Kurve auf der B 51 von Buir Richtung Holzmülheim. Am Samstagnachmittag gegen 12.55 Uhr war es ein 39-jähriger Mann aus Großbritannien, der die Warnschilder vor dieser Kurve zunächst ignorierte. „Durch falsches und zu starkes Abbremsen“, so der Polizeibericht, kam der Mann mit seiner schweren Honda zu Fall und rutschte an die Leitplanke. Nach der Erstbehandlung vor Ort wurde er mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

Zehn Minuten zuvor hatte ein 53-jähriger Motorradfahrer aus Neuss schwere Verletzungen erlitten, als er von Gemünd aus über die B 265 nach Hergarten fuhr. Er war wegen „nichtangepasster Geschwindigkeit“, so die offizielle Formulierung, in einer Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen.

Am Schleidener Ruppenberg mit seinen vielen Serpentinien stürzte am Samstagabend gegen 18.50 Uhr ein 53-jähriger Motorradfahrer aus Aachen in einer Linkskurve. Laut Angaben der Polizei hat der Mann sein Leben dem Unterfahrschutz zu verdanken. So erlitt er „nur“ schwere Verletzungen. Die Unfallursache: „nichtangepasste Geschwindigkeit“.

Nicht zu schnell unterwegs war ein einheimischer Motorradfahrer, der am Samstagnachmittag um 16.24 Uhr in Palmersheim in einen Unfall verwickelt wurde. Eine 37-jährige Autofahrerin hatte auf der Palmersheimer Straße an einer engen Stelle zunächst einen entgegenkommenden Bus durchgelassen. Anschließend blieb sie noch stehen, weil sie vermutete, dass Jugendliche über sie Straße gehen wollten. Der 41-jährige Motorradfahrer, der von hinten kam, dachte, dass das Auto parkte. Als er neben dem Wagen war, fuhr die Frau los, ohne den Blinker zu setzen. Die beiden Fahrzeuge kollidierten seitlich, der Mann stürzte und wurde leicht verletzt.

(KStA)